



Christliche Kirchen feierten ökumenischen Gottesdienst in Linz

VertreterInnen der christlichen Kirchen in Oberösterreich feierten am Mittwoch, 18. Jänner 2017 anlässlich der weltweiten Gebetswoche für die Einheit der Christen einen gemeinsamen Gottesdienst in der Evangelisch-methodistischen Kirche in der Wiener Straße in Linz. Das Motto der diesjährigen Gebetswoche lautete: „*Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns*“ (vgl. 2 Kor 5,14-20).

Zu Gast bei der Evangelisch-methodistischen Kirche

Den Gottesdienst feierten VertreterInnen von sieben der neun christlichen Kirchen in Oberösterreich. Von der Altkatholischen Kirche nahmen Pfarrerin Elisabeth Steinegger und Diakon Samuel Ebner teil. Die Evangelische Kirche A. B. war durch Superintendent Dr. Gerold Lehner und Pfarrerin Mag.^a Veronika Obermeir vertreten, die Evangelische Kirche H. B. durch Kurat Heinrich Benz. Gastgeberin war in diesem Jahr die Evangelisch-methodistische Kirche in der Wienerstraße in Linz mit „Hausherr“ Pastor Martin Siegrist. Von der Römisch-katholischen Kirche nahmen Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, Ökumene-Referentin Mag.^a Helga Schwarzinger und Dompfarrer Dr. Maximilian Strasser am Gottesdienst teil. Unter den GottesdienstbesucherInnen war auch Bischof em. Maximilian Aichern. P. Johannes Abousif (Koptisch-orthodoxe Kirche) und Pfarrer Dr. Sorin Bugner (Rumänisch-orthodoxe Kirche) konnten krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Erzpriester Dragan Micic (Serbisch-orthodoxe Kirche) wurde von seinen beiden Söhnen vertreten.

Das Trennende überwinden

„Was drängt uns? Was treibt uns an?“ Diese Frage stellte Gastgeber Pastor Martin Siegrist an den Beginn des Gottesdienstes. Drängen, Bedrängt-Werden und Druck schotten Menschen ab vom Leben, isolieren sie voneinander und von Gott. Das Trennende – auch der christlichen Kirchen untereinander – wurde im Altarraum am Beginn des Gottesdienstes durch eine „Trennwand“ aus Schachteln symbolisiert. Diese wurde zeichenhaft während des Gottesdienstes gemeinsam abgetragen.

Auch die altkatholische Pfarrerin Elisabeth Steinegger griff das Bild der Mauer in ihrer Predigt auf. Steinegger sprach von den Mauern, die die Sicht auf die gemeinsame Zukunft als Gottesvolk verstellen. In der Gegenwart gelte es, dem Verbindenden mehr Beachtung zu schenken. „Die Menschen sehen unsere Taten, Gott kennt unsere Beweggründe“, meinte Steinegger und sprach eine Einladung zur Einheit der Christen aus.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Methodistengemeinde zur Agape.

Solidarität mit Frauen in Bolivien

Mauern der Isolation sollen auch mit den Spenden aus der Sammlung des Gottesdienstes abgetragen werden: Die Spenden kommen einem Projekt der Organisation „Brot für die Welt“ in Sucre / Bolivien zugute. Dort erhalten alleinerziehende Frauen mit und ohne Behinderung eine Ausbildung zur Näherin und Schneiderin. Während der dreijährigen Ausbildungszeit bekommen die Frauen ein monatliches Selbsterhalterinnen-Stipendium, Verpflegung und medizinische Versorgung und Physiotherapie. Ihre Kinder mit und ohne Behinderung werden im projekteigenen integrativen

Kindergarten betreut und bekommen je nach Bedarf ärztliche Betreuung, Physiotherapie und Rehabilitation. Nach der absolvierten Ausbildung zur Näherin und Schneiderin können die Frauen ein eigenes Einkommen erwirtschaften und ihre Familie eigenständig erhalten.

Projektinfos:

<http://www.brot-fuer-die-welt.at/de/projekte/frauen-foerdern/bolivien/werkstatt-der-hoffnung>

Spendenkonto:

Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich
Konto-Nr. 7479157 (Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien)
IBAN: AT87 3200 0000 0747 9157
BIC: RNLNAT33

www.dioezese-linz.at/oekumeneunddialog

Fotos: KirchenZeitung / Fellingner (honorarfrei)

Foto 1:

Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelisch-methodistischen Kirche. Erste Reihe (v. l.): Pfarrerin Elisabeth Steinegger (Altkatholische Kirche), Dompfarrer Dr. Maximilian Strasser (Römisch-katholische Kirche), Pfarrerin Mag.^a Veronika Obermeir (Evangelische Kirche A. B.), Ökumene-Referentin Mag.^a Helga Schwarzinger (Römisch-katholische Kirche), Superintendent Dr. Gerold Lehner (Evangelische Kirche A. B.), Bischof Dr. Manfred Scheuer (Römisch-katholische Kirche). Vorne rechts: Gastgeber Pastor Martin Siegrist (Evangelisch-methodistische Kirche).

Foto 2:

Die Trennmauer aus Schachteln wird von den VertreterInnen der christlichen Kirchen gemeinsam abgebaut.

Foto 3:

V. l.: Vikar Samuel Ebner (Altkatholische Kirche), Superintendent Dr. Gerold Lehner (Evangelische Kirche A. B.), Ökumene-Referentin Mag.^a Helga Schwarzinger (Römisch-katholische Kirche), Bischof Dr. Manfred Scheuer (Römisch-katholische Kirche), Mag.^a Veronika Obermeir (Evangelische Kirche A. B.), Dompfarrer Dr. Maximilian Strasser (Römisch-katholische Kirche), Pfarrerin Elisabeth Steinegger (Altkatholische Kirche). Ganz rechts: einer der Söhne von Erzpriester Dragan Micic (Serbisch-orthodoxe Kirche)